

# Teamwork

---

The printable version is no longer supported and may have rendering errors. Please update your browser bookmarks and please use the default browser print function instead.

## Teamwork

Art der Methode	Spiel
Stufe	GuSp
Schwerpunkt	
Schlagwörter	Wettbewerb, Praxisarbeiten NÖ, Teamwork, Stationenlauf
Gruppengröße	mehrere Kleingruppen
Vorbereitungsaufwand	
Dauer	120 Minuten
Ort	drinnen
Autor*in	
Status	Entwurf
Letzte Änderung	am 4. 10. 2022 von GeraldS.
Export	PDF



## Inhaltsverzeichnis

---

Kurzbeschreibung  
Material  
Detailbeschreibung  
Material  
Zeitplan  
Motto  
Programm

## Kurzbeschreibung

---

Bis zum Ende der Heimstunde hat jede Patroulle sechs Stationen absolviert bei denen ihr Teamwork gefördert wurde.

# Material

---

siehe Liste links

## Detailbeschreibung

---

**Teamwork fördern** ist ein Stationenlauf, der in einer Heimstunde (in 90 Minuten) durchgeführt werden kann.

## Material

---

- 5 Karten mit eingezeichneten Stationen
- 31 Moosgummischilder (in unterschiedlichen Farben, jede Patrouille eine eigene)
- Pins für die Schilder (Im Idealfall gleich an das Moosgummischild angepickt)
- Eddings
- Teppich/Stoff
- 5 rohe Eier
- 5 Luftballons
- Zeitungen
- Papier
- 5 Holzstäbchen
- 5 Schnüre
- viel Kleber
- viel Tixo
- Brot
- Brotmesser
- Teller
- Butter
- Käse
- Buntpapier
- Filmdosen
- Weiteres Bastelmaterial für den Traumlagerplatz
- Filzstifte
- Buntstifte
- Fragen für die Station „Mit vollem Mund spricht man nicht“

- Reflexionszettel
- Verkleidungen für Leiter

## Zeitplan

---

Geplant für 2 Stunden

- Einführung: 30 Min
- Hauptteil: Stationen 75 Min
- Schluss: 15 Min Ausstieg und Reflexion

## Motto

---

Leiter möchte mit dem Trupp eine Mission starten, um die Großkonzerne des Jahres 2100 zu besiegen. Dafür will er/sie sich aber sicher sein, dass alle Patrullen gut zusammenarbeiten können und ein gutes Teamwork an den Tag legen. Er/Sie sucht die Patroulle, die das beste Teamwork entwickeln kann.

## Programm

---

Einstieg (30 Minuten): Nach dem Mottoeinstieg bekommen die Kinder eine Karte auf der die sechs Stationen eingezeichnet sind und bekommen eine Station zugeteilt, bei der sie starten sollen. Der Leiter, der die jeweilige Station übernommen hat, nimmt die erste Patroulle mit zu ihrer Station. Mit der ersten Patroulle machen alle Leiter das Gleiche, bevor sie mit der eigentlichen Station beginnen: *Wert finden und Ruf überlegen* Ziel dieser Übung ist es, dass die Patroulle einen gemeinsamen Wert für sich definiert. Die Patroulle erhält ein Plakat mit Wertvorschlägen. Jedes Kind schreibt auf ein kleines Schild den Wert, der ihm in der Patroulle am wichtigsten ist. Die Kinder drehen ihre Karten dann um und jedes Kind erklärt in ein paar Sätzen, wieso sie finden, dass dieser Wert für ihre Patroulle am wichtigsten ist. Gemeinsam entscheiden sich die Kinder dann für ihren ‚Patroullenwert‘. Dies soll demokratisch erfolgen, jedes Kind soll sich mit diesem Wert identifizieren können. Die Kinder schreiben diesen Wert dann auf ein Moosgummi und pinnen es sich aufs Halstuch. Der Wert soll sie in jeder Heimstunde daran erinnern, wofür ihre Patroulle steht. Zusätzlich soll sich die Patroulle einen Ruf überlegen, den sie bei jeder Station rufen sollen, um sich bei den Stationsleitern anzumelden. Hauptteil (75 Minuten): *Station 1: Teambuildingspiele* Teppich umdrehen: Alle Kinder stehen auf einem Teppich, der komplett umgedreht werden muss. Beim Umdrehen darf keiner den Boden berühren oder auf andere

Gegenstände ausweichen. Jurtenkreis: Die Kinder stehen in einem Kreis, halten sich an den Händen und gehören abwechselnd dem Team A bzw. B an. Auf Kommando lehnen sich die Kinder mit dem Buchstaben A in den Kreis und mit Buchstaben B gleichzeitig nach außen. Funktioniert das, ohne dass jemand kippt, war die Übung erfolgreich. *Station 2: UFO bauen:* Die Kinder bekommen die Aufgabe, ein Flugobjekt zu bauen, das ein rohes Ei transportieren kann, ohne dass das Ei dabei kaputt geht. Jede Patrouille erhält die gleiche Menge an Materialien: ein rohes Ei, Luftballons, Zeitung, Papier, Stäbchen, Schnüre, Kleber und Tixo. Bei der Verwendung der Materialien sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die Flugtauglichkeit wird getestet, indem der Flugkörper mit dem Ei von hoch oben heruntergeworfen wird. *Station 3: Im Baum Essen:* Die Kinder bekommen die Aufgabe, auf einem Baum gemeinsam ein Butter- oder Käsebrod zu essen. So müssen alle Patrouillenmitglieder sowie eine Scheibe Brod, ein Buttermesser und ein Teller auf den Baum transportiert werden. Erst, wenn alle oben sind und jeder einen Bissen von dem Brod hatte, ist die Aufgabe erledigt. (Wenn sie wollen, dürfen sie auch zwei oder drei Brode schmieren) *Station 4: Der perfekte Lagerplatz:* Der ganze Trupp soll gemeinsam den perfekten Lagerplatz bauen und jede Patrouille soll dazu ihren Beitrag leisten. Mit Bastelmaterialien sollen die Kinder Zelte, Jurten, Kochstellen etc. in Miniatur nachbasteln. Bevor die Kinder anfangen, soll jedes Kind eine Sache sagen, die der perfekte Lagerplatz unbedingt braucht. Keine Idee ist blöd, alles ist erlaubt. Die Kinder sollen versuchen, ihr Patrouillentier oder etwas anderes von ihrer Patrouille in den Lagerplatz einzubauen. *Station 5: Mit vollem Munde spricht man nicht!* Ein Kind nimmt einen großen Schluck Wasser in den Mund und der Leiter stellt dem Kind eine Frage (z.B. Was ist dein Lieblingsessen?) und die anderen Patrouillenmitglieder müssen erraten, was das Kind mit dem Wasser im Mund sagen will. Das Kind muss versuchen, sich mit Handzeichen etc. zu erklären. Jedes Kind kommt einmal dran und bekommt eine Frage gestellt. Wenn die Kinder schnell fertig sind, können auch mehrere Fragen gestellt werden. *Punktesystem:* Der Leiter der jeweiligen Station gibt den Kindern nach der absolvierten Aufgabe Punkte (Spielsteine). Dabei bewertet er nicht nur, ob die Station geglückt ist, sondern wie gut das Teamwork in der Patrouille funktioniert hat. Pro Station kann eine Patrouille maximal 5 Steine und mindestens 0 Steine bekommen. Wenn die Punkte besonders schlecht ausfallen, sollte der Leiter der Patrouille erklären, was nicht gut funktioniert hat und wie die Patrouille besser zusammenarbeiten könnte. *Abschluss und Reflexion (15 Minuten):* Wenn alle Stationen absolviert wurden, bedankt sich Leiter bei den GuSp und ist froh gesehen zu haben, dass das Teamwork bei diesem Trupp so gut funktioniert. Die Patrouille mit den meisten Steinen bekommt von Leiter eine Packung Schokobananen. Alle anderen Kinder dürfen sich als Trostpreis aus einer anderen Packung Schokobananen nehmen. *Reflexionsmethode* Es werden Plakate aufgehängt mit den Sätzen

„Heute habe ich...“...mit meinen Patrullenmitgliedern zusammen gearbeitet, ...mich ausgeschlossen gefühlt, ...mich gelangweilt, ...Verantwortung übernommen, ...den anderen zugehört, ...Spaß gehabt, ..Teamwork erlebt. Als Antwort gibt es: „Ja“, „Nein“ und „ein bisschen“. Die Kinder bekommen Klebepunkte und sollen ihre Punkte auf die Antworten kleben, die auf sie zutreffen.

Bis zum Ende der Heimstunde hat jede Patrulle sechs Stationen absolviert bei denen ihr Teamwork gefördert wurde.

---

Diese Seite wurde zuletzt am 4. Oktober 2022 um 21:18 Uhr bearbeitet.